

Der **BVKJ-Ausschuß „Aus- und Weiterbildung“** ist das Organ, das Impulse aus der Aus- und Weiterbildung in den BVKJ übersetzt und dort die Umsetzung katalysiert und vorantreibt. Aktuell herrscht (noch) Personalunion: Ulrike Gitmans, Christoph Weiß-Becker und Folkert Fehr haben mehrfach getagt zur Vermittlung von Aus- und Weiterbildung in der Grundversorgung.

### Schwerpunkte

- Aus- und Weiterbildung auf [www.bvkj.de](http://www.bvkj.de) sichtbar machen, Koordination Christoph Weiß-Becker
- Informationen für PädInform-Nutzer bereitstellen im Ordner BVKJ-Weiterbildung
- Durch Seminare auf dem Kinder- und Jugendärztetag in Berlin informieren wie 22.6.18
- Durch Seminare auf dem Obleutetag in Hannover informieren wie 04.05.18
- Beitrag und Seminar auf dem KBV Best-Practice-Forum Kompetenzzentren Weiterbildung (KW) 24.4.18, obwohl die Pädiatrie in den KW (noch) nicht vertreten ist
- Kreis der Landesverbandsbeauftragten für die Weiterbildung pflegen: 6. Werkstatt Weiterbildung in der KiFAS Kassel 16.-18.03.2018, 7. Werkstatt 15.-17.3.2019
- Seminare der Landesbeauftragten in den Ländern: z.B. Pädiatrie zum Anfassen, Lübeck, 1.9.18
- Kreis der Landesverbandsbeauftragten für die Studierendenausbildung, Pilotprojekt iSalutoLong
- Symposien auf der DGKJ Jahrestagung 2018 in Leipzig: Praxisnetze, Weiterbildung in der Praxis
- Netzwerkarbeit, u.a. in der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung und Gesellschaft der Hochschullehrer in der Allgemeinmedizin
- Vortrag und Workshop beim Bundeskongress der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland 01.-03.12.2017 in Mainz: <https://www.bvmd.de/>

Die **ambulante Weiterbildung** gewinnt an Fahrt. <https://www.paedcompenda.de/> ist am Netz und wird von 25 Pilotpraxen und zwei Kliniken erprobt und verbessert. Die bvkj Service GmbH stellt dafür den rechtlichen und organisatorischen Rahmen. Elisabeth Reineck ist dort unsere gute Seele.

Am 8. und 9. Mai fand in Mainz der erste Kongress zur Ausarbeitung deutschlandweit verbindlicher, kompetenzbasierter Lernziele im **Medizinstudium** statt, zu dem das Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) Vertreter der Fakultäten, Fachgesellschaften, Ärztekammern und Studierenden eingeladen hatte. Das Medizinstudium soll zukünftig praxisnäher werden, mehr Gewicht auf primärmedizinische Inhalte und eine gelingende Arzt-Patienten-Beziehung legen. So sieht es der „**Masterplan Medizinstudium 2020**“ vor, der im März 2017 von Vertretern der Gesundheits- und Wissenschaftsministerien von Bund und Ländern und der Koalitionsfraktionen des Bundestages gemeinsam verabschiedet wurde. Rund 200 Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland haben in Arbeitsgruppen, Workshops und Diskussionen die Weichen für die Entwicklung sogenannter kompetenzorientierter Lernziele im Medizinstudium gestellt. Wir sind für den bvkj dabei.

Das geplante Neigungs-/Vertiefungsfach **primary care** kann ohne unsere aktive Mitarbeit am Studium nicht gelingen. Dafür arbeiten wir am **Lehrstuhlkonzept** mit.

Für den Ausschuß

